



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

ZAUBER

11. Mai
— 10. Juni
2022

03 JUNI
FREITAG

**KUBANISCHE NACHT:
OMAR SOSA & YILIAN CAÑIZARES**
20 UHR SCHAUSPIELHAUS

Omar Sosa, *Klavier*

Yilian Cañizares, *Violine und Gesang*

Gustavo Ovalles, *Perkussion*

Das Dresdner Schauspielhaus öffnet seinen Vorhang für zwei herausragende Musiker aus Kuba: Für faszinierenden World-Jazz steht der afro-kubanische und mit einem »ECHO Jazz« ausgezeichnete Pianist Omar Sosa, der mittlerweile in Barcelona lebt. Seine Landsmännin Yilian Cañizares verbindet Jazz, klassische Musik und kubanische Rhythmen zu einem individuellen Mix und ist damit eine der spannendsten zeitgenössischen Künstlerinnen. Im Trio mit dem Perkussionisten Gustavo Ovalles erkunden sie die Wurzeln und Traditionen ihres Heimatlandes und interpretieren diese auf faszinierende Weise neu.



YILIAN CAÑIZARES

ist eine der vielseitigsten Violinistinnen, Sängerinnen und Komponistinnen ihrer Zeit. Ob auf der Bühne oder im Studio begeistert die in Havanna geborene und nun in der Schweiz lebende Musikerin ihr Publikum, immer begleitet von ihrem umwerfenden Lächeln.

Mit gerade einmal vierzehn Jahren wurde Yilian Cañizares ein Stipendium in Caracas angeboten, bevor sie 2000 in die Schweiz zog, um dort zu studieren. Schon wenig später war die Geigerin häufiger Gast bei berühmten Orchestern und Mitbegründerin des Ochumare Quartet,

mit dem sie 2008 die »Montreux Jazz Festival Competition« gewann.

Seitdem verlief ihre Karriere in einem stetigen Crescendo. In den letzten Jahren teilte die Violinistin die Bühne mit Ibrahim Maalouf, Diego El Cigala, Youn Sun Nah, Richard Bona, Chucho Valdés, Roberto Fonseca, Dhafer Youssef, dem Orchestre de Chambre de Lausanne und El Comité. Zusammen mit Omar Sosa und dem Perkussionisten Inor Sotolongo entstand das Album »Aguas«, das auf intime und persönliche Weise die Perspektive zweier Generationen kubanischer Künstler*innen, die für die Musik in die Welt zogen, beleuchtet. Ein wichtiger Ratschlag Sosas, den Cañizares aus dieser Zusammenarbeit mitnimmt, lautet: *»Spiele immer das, was deine Seele dir sagt.«*

Ihre zwei Alben »Ochumare« und »Invocación« zeugen von ihrem Ruf als innovative Künstlerin, die musikalische Grenzen verschwimmen lässt. Cañizares' aktuellste Veröffentlichung, »Erzulie«, benannt nach der hawaiianischen Göttin der Liebe und Freiheit, wurde in New Orleans mit ihrer neuen Band Yilian & The Maroons und weiteren musikalischen Gästen aufgenommen. Bei den »Songline Music Awards« war die Musikerin dafür als »Beste Künstlerin« und die Aufnahme für das »Album des Jahres« nominiert.



© Franck Socha

OMAR SOSA

ist Komponist sowie Pianist und wurde 1965 in Kuba geboren. Er zählt zu den wandlungsfähigsten Jazzmusikern seiner Generation und verbindet in seinem Schaffen Tradition und Moderne sowie Akustik und Elektronik miteinander. Seine Inspiration zieht er dafür gleichermaßen aus afrokubanischer Musik und dem Jazz wie auch aus den Werken klassischer europäischer Komponisten.

Omar Sosas musikalische Reise führte ihn bereits um die ganze Welt – von seiner Heimat Kuba über verschiedene afrikanische Staaten und Nordamerika bis nach Europa. Sich selbst bezeichnet der Pianist dabei gern als Weltmusiker und schätzt besonders die Zusammenarbeit mit anderen Musiker*innen aus unterschiedlichsten Kulturen.

Mit seinem einzigartigen Stil war Sosa bereits mehrmals für einen »Grammy« und die »BBC Radio 3 Awards for World Music« nominiert, darüber hinaus wurde er von Smithsonian Associates für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Sein Album »Ceremony« mit der NDR Bigband erhielt 2011 einen »ECHO Jazz« für das »Bigband-Album des Jahres«. Weitere CDs zeugen von seiner musikalischen Vielseitigkeit.

Durch seinen musikinteressierten Vater geprägt, sammelte Omar Sosa mit acht Jahren erste Erfahrungen am Schlagzeug und an der Marimba, bevor er als Teenager auch Klavierunterricht erhielt. Es folgten Studien am Konservatorium von Camagüey, seiner Heimatstadt, sowie an der Escuela Nacional de Música und dem Instituto Superior de Arte in Havanna.

Seine Musik betrachtet Omar Sosa als Ausdruck seines politischen und spirituellen Bewusstseins; als Anhänger der kubanischen Religion Santería tritt er auch in rituellen Gewändern auf. Zudem ist er sehr umweltbewusst und sorgt sich um den Zustand unserer Natur und darum, wie die Menschheit mit dieser umgeht.



GUSTAVO OVALLES

Der venezolanische Perkussionist Gustavo Ovalles studierte eine Vielzahl von Techniken, Musikstilen und Tänzen, bevor er mit internationalen Künstler*innen aus der Klassik-, Weltmusik- und Jazzszene wie David Murray, Gary, Omar Sosa, Julien Lourau, Minimo Garay und Orlando Poleo, Seckou Keita, Yilian Cañizares und Juan Diego Flores auf die Konzertbühne trat.

Seine Kenntnis der traditionellen venezolanischen Instrumente, seine unverwechselbare Technik, seine Sensibilität in der Interpretation sowie das regelrechte Eintauchen in die Kompositionen machen Ovalles zu einem außergewöhnlichen Musiker und Künstler. Immer wieder transformiert er dabei Elemente der traditionellen Musik in den Jazz und die Weltmusik – denn *»Jazz bietet die Freiheit des Ausdrucks«*, so Ovalles.

1997 zog er nach Europa, um die europäischen Wurzeln der venezolanischen Musik zu verstehen und gleichzeitig den Reichtum seiner eigenen Kultur und Tradition zu teilen – weshalb er auch unterrichtend tätig ist.

Seine Projekte führten Gustavo Ovalles zu zahlreichen internationalen Jazzfestivals, wie das North Sea Jazz Festival in den Niederlanden, das Saint Louis Jazz Festival im Senegal oder das Martinique Jazz Festival in Frankreich. Außerdem spielt der Perkussionist in renommierten Konzertsälen auf der ganzen Welt, darunter die Carnegie Hall, und in den berühmten Jazzclubs »Birdland« und »Blue Note« in New York, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Wiener Konzerthaus sowie in Tokio, Shanghai oder Mailand.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 100453, D-10174 Dresden, Tel. +49 (0)351-478 56 0, Fax +49 (0)351-478 56 23, Redaktion: Christiane Filius-Jehne, lektoratundmehr.de; Redaktionelle Mitarbeit: Ana Maria Quandt, Sophia Schulz, Nora-Sophie Woye; Artdirektion: BOROS; Satz/Gestalterische Umsetzung: Agentur Grafikladen, Dresden; Titelmotiv: © BOROS. Änderungen vorbehalten

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!

**DIE DRESDNER MUSIKFESTSPIELE SIND EINE EINRICHTUNG DER
LANDESHAUPTSTADT DRESDEN UND WERDEN MITFINANZIERT DURCH
STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG
BESCHLOSSENEN HAUSHALTES.**

Festspiele der
Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner



PREMIUMPARTNER



KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



KOOPERATIONSPARTNER



Semperoper
Dresden



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden



Europäisches
Zentrum der Künste
European
Centre for the Arts



FÖRDERPARTNER

Novaled GmbH | ESTEL Europe GmbH

KULTUR- UND MEDIENPARTNER



Frankfurter Allgemeine



#dmf2022

WWW.MUSIKFESTSPIELE.COM